

Qualitätsbericht

medix zürich AG
Geschäftsjahr 2020
März 2021

medix zürich AG
Sumatrastrasse 10
8006 Zürich
044 366 50 60
info@medix-zuerich.ch
www.medix.ch

Das Wichtigste auf einen Blick

- **Wachstum** - Im Jahr 2020 hat die mediX zürich AG mit 16 Grundversorgern und 1 Spezialisten neue Partnerschaftsverträge abgeschlossen. Im gleichen Zeitraum sind 11 Grundversorger aus dem Netz ausgetreten. Per Ende 2020 zählt die mediX zürich AG 158 Grundversorger und 15 Spezialisten, verteilt auf 63 Praxisstandorte. Im Jahresdurchschnitt waren 86'799 Versicherte in das Hausarztmodell mit der mediX zürich AG eingeschrieben. Der Versichertenbestand ist im Vergleich zum Vorjahr um 3.76% gewachsen.
- **Versicherungspartner** - Auch im Jahre 2020 pflegte die mediX zürich AG im Rahmen der integrierten Versorgung mit fast allen grösseren Krankenversicherern vertraglich geregelte Kooperationspartnerschaften.
- **Qualitätszirkel für Ärzte** - Die mediX zürich AG umfasst 12 Qualitätszirkelgruppen für Netzärzte. Insgesamt hat das Netz im Jahr 2020 375 Qualitätszirkel-Sitzungen durchgeführt. Die Gesamtnetzveranstaltung (mediX Tag) wurde abgesagt. Im Durchschnitt hat jeder Netzarzt an 20 QZ-Sitzungen teilgenommen.
- **Qualitätszirkel und Fortbildungen für MPAs** - Die mediX zürich AG umfasst 6 Qualitätszirkelgruppen für MPA und ein CCM-Qualitätszirkel. Diese finden in regelmässigen Abständen statt und werden ebenfalls von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Jahr 2020 haben aus den 63 Netzpraxen insgesamt 156 MPA von diesem QZ-Angebot Gebrauch gemacht. Zusätzlich fanden MPA-Fortbildungen zu fünf verschiedenen Themen statt.
- **Guidelines** - Die mediX zürich AG verfügt über 75 Guidelines, Factsheets und Merkblätter, welche im Verbund mit dem Verein mediX Schweiz und gemeinsam mit sieben weiteren Partnernetzen erstellt und in regelmässigen Abständen überarbeitet werden. Sie fundieren einerseits auf evidenzbasierten, wissenschaftlichen Erkenntnissen und andererseits auf der praktischen Erfahrung sämtlicher an der Bearbeitung beteiligten Ärzte. Im Jahr 2020 wurden 21 Guidelines überarbeitet bzw. neu erstellt.
- **Gesundheitsdossiers für Patienten inkl. Verfilmung** - Die 19 Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen so eine Alternative zu „Dr. Google“ dar. Im Jahr 2020 wurden die Dossiers auf Italienisch übersetzt. Mit der Verfilmung geht mediX schweiz neue Wege in der Kommunikation der Gesundheitsinformationen. Aktuell stehen 6 Filme und der Film mediX Hausarztmodell zur Verfügung.
- **Medikamentenoptimierung** – Im Vorjahr konnte durch den Einsatz von gleichwertigen aber kostengünstigeren Generikaprodukten gegenüber dem Vergleichskollektiv Einsparungen von rund CHF 1.3 Mio. ausgewiesen werden.
- **EQUAM** - Das Ärztenetz mediX zürich AG wie auch seine Partnerpraxen sind nach den Qualitätsstandards von EQUAM zertifiziert. Aktuell verfügen 85% Praxen über das Zertifikat Modul A (neu Modul Grundversorgerpraxis). Zusätzlich verfügen 36% Netzärzte über das Zertifikat Modul C (neu Modul Behandlungsqualität).
- **CORONA** - Das Jahr 2020 stand für mediX zürich AG auch unter dem Einfluss der Corona-Pandemie. Dabei erwies sich die Netzzugehörigkeit für unsere Mitglieder als sehr wertvoll und hilfreich. mediX stellt von Anfang auf <https://www.medix.ch/corona/> alle notwendigen Informationen tagesaktuell zusammen und setzte sich für die Rolle der Hausarztmedizin in der Pandemiebewältigung ein.

Aus Gründen der Lesbarkeit sind personenbezogene Bezeichnungen bewusst nicht geschlechtsneutral formuliert. Sämtliche Bezeichnungen gelten jedoch stets für beide Geschlechter.

1 Verwaltungsrat, Geschäftsleitung und weitere Mitarbeitende

1.1 Verwaltungsrat



Dr. med.
Felix Huber
VR-Präsident



Dr. med.
Anne Sybil Götschi
Mitglied des VR



Dr. med.
Andreas Weber
Stv. VR-Präsident



Dr. med.
Othmar Suter
Mitglied des VR

1.2 Geschäftsleitung



Dr. med.
Felix Huber
Geschäftsführer,
Medizinischer Leiter



Dr. med.
Leander Muheim
Mitglied der GL,
Stv. Medizinischer Leiter,
Leiter Qualitätszirkel



Kathrin Gyger
Mitglied der GL
Administration, Finanzen

1.4 Weitere Mitarbeitende



Claudia Küchlin

MPA-Ressort



Dr. med.
Andreas Burkard

Behandlungs-
innovationen
(Bis Oktober 2020)



Robin Schmidt

Leiter Bereich
Praxisprojekte



Sylvia Heimgartner

Support Praxisprojekte
(Bis Ende 2020)

2 Partner und Aufnahmekriterien

2.1 Netzärzte und Netzpraxen

	Ärzte
Eintritte in 2020	16
davon Grundversorger	15
davon Spezialisten	1
Austritte in 2020	11
davon Grundversorger	11
davon Spezialisten	0
Total Partner am 31.12.2020	173
davon Grundversorger	158
davon Spezialisten	15

Die 173 Partnerärzte verteilen sich auf 63 Einzelpraxen, 18 Gruppenpraxen (3 – 5 Ärzte) und 6 Grosspraxen (ab 6 Ärzte).

54 Praxen liegen im Kanton Zürich, davon 17 in der Stadt Zürich. 8 Praxen befinden sich im Kanton Aargau und eine im Kanton Schwyz.

2.2 Aufnahmekriterien

Die mediX zürich AG versteht sich als eine selektive Organisationsgemeinschaft (Ärztennetz). Von den Netzärzten fordert sie einen vergleichsweise hohen Grad an Verbindlichkeit ein. Dies ist eine wesentliche Voraussetzung für ein erfolgreiches Qualitätsmanagement innerhalb des Netzes. Voraussetzungen für eine Partnerschaft mit der mediX zürich AG sind:

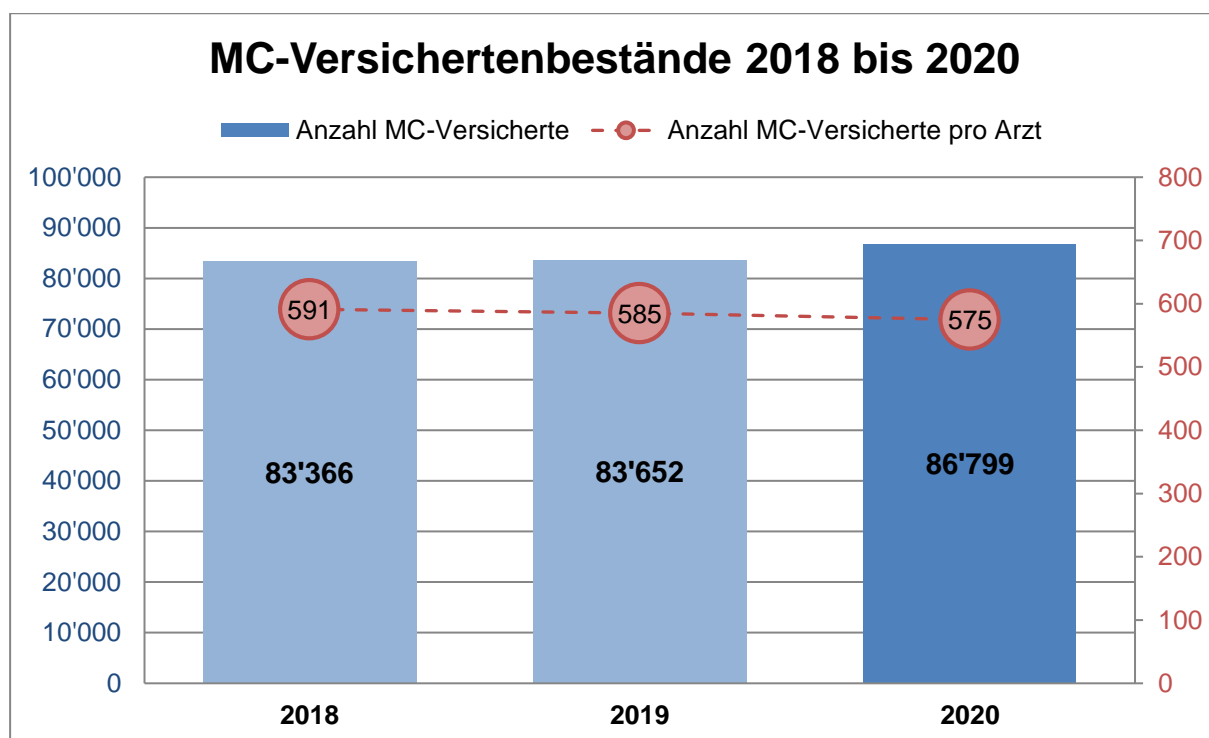
- Facharzttitel mit Einhaltung der Fortbildungsanforderungen und prakt. Ärzte mit entsprechender klinischer Erfahrung
- Betreuung von Patienten im Hausarztmodell (Grundversorger)
- Ganzheitliche und koordinierende medizinische Grundversorgung (Grundversorger)
- Bereitschaft, Zuweisungen aus dem Netzwerk nach Möglichkeit zeitlich bevorzugt zu behandeln (Spezialisten)
- Teilnahme an mindestens 20 (Grundversorger) bzw. 3 (Spezialisten) mediX-Qualitätszirkeln pro Jahr
- Bereitschaft, die Praxis gemäss den EQUAM-Standards zu zertifizieren
- Bereitschaft, nach Guidelines zu arbeiten, Preferred Provider und Vorzugsmedikamente von mediX zürich AG zu berücksichtigen und an Netzprojekten teilzunehmen
- Sorgfältiger Umgang mit finanziellen Ressourcen im Gesundheitswesen
- Bereitschaft, eigene Behandlungs- und Abklärungsstrategien kritisch zu reflektieren

3 Vertrags- und Versicherungsstruktur

Im Jahre 2020 verfügte mediX zürich mit den wichtigsten Krankenversicherungen Verträge über die hausärztliche Versorgung gemäss Paragraph 41 Abs. 4 KVG. Dies namentlich mit Atupri, Concordia, CSS, EGK, Helsana Gruppe, RVK Gruppe, Sanitas, SLKK, Swica und der Visana Gruppe.

Im 2020 waren im Jahresdurchschnitt 86'799 in diesen Verträgen in ein gesteuertes Hausarztmodell eingeschrieben. Pro Grundversorger sind im Durchschnitt 575 Versicherte eingetragen.

Im Vergleich zum Vorjahr ist der durchschnittliche Jahresbestand um 3'147 bzw. 3.76% angewachsen.



4 Qualitätszirkel für Ärzte

Die Qualitätszirkel (QZ) sind als Gefäss einer gemeinsamen Qualitätskultur zentraler Bestandteil der Aktivitäten der mediX zürich AG. Sie bieten den Netzärzten eine ideale Plattform, um gemeinsam die eigene Arbeit zu analysieren, bezüglich der Qualität zu bewerten und daraus Massnahmen zur laufenden Qualitätssicherung und -verbesserung abzuleiten. Darüber hinaus bieten die QZ den Netzärzten die Möglichkeit, individuelle Anliegen und Erfahrungen aus dem Praxisalltag mit Kollegen aus dem Ärztenetz zu diskutieren.

4.1 Struktur

Die mediX zürich AG zählt aktuell insgesamt 12 QZ-Gruppen. Die QZ finden in der Regel wöchentlich statt und zählen aktuell zwischen 5 und 22 Mitglieder. Sie werden protokolliert und von ausgebildeten Moderatoren (Netzärzten) geleitet. I.d.R. schliesst sich jeder Netzarzt über längere Zeit oder auch dauerhaft einem bestimmten QZ an. Die Teilnahme an den QZ wird von der SGAIM als Fortbildung anerkannt.

Ein- bis zweimal pro Jahr findet zwecks netzinterner Koordination und Austausch mit der Netzleitung ein Treffen der QZ-Moderatoren statt.

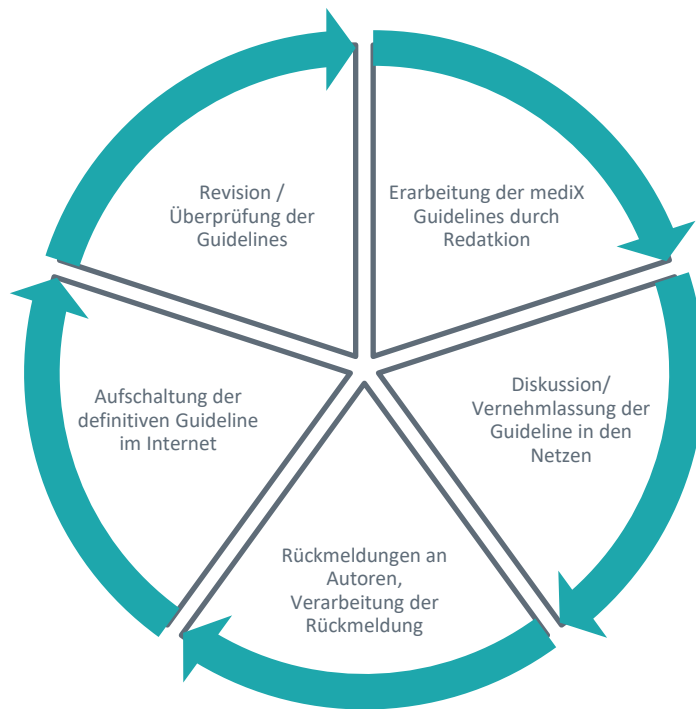
4.2 QZ-Moderatoren

Ort	Moderation
Adliswil	Dr. med. Urban Senn, Dr. med. Massimo Caioni
Aarau	Dr. med. Dominic Weber, Dr. med. Ivo Bugmann, Jacob Porstmann
Dübendorf	Dr. med. Andreas Hüper
Knonaeramt	Dr. med. Michael Bischoff
Rüti	Dr. med. Christoph Zeller
Seengen	Dr. med. Roland Fischer, Dr. med. Aisha Ahmed
Wetzikon	Daniel Ambauen, Dr. med. Elisabeth Blöchliger
Zürich-Altstetten	Dr. med. Andreas Burkhart, Dr. med. Daniela Puhan, Dr. med. Leander Muheim
Zürich-Schauspielhaus	Prof. Dr. med. Oliver Senn
Zürich-Stauffacher	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Jürg Leuthard
Zürich Wipkingen (Di)	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Ingo Stenger
Zürich-Wipkingen (Fr)	Dr. med. Felix Huber, Dr. med. Adrian Glarner

4.3 Vernehmlassungszyklus

Ein wesentlicher Bestandteil der QZ stellt die Guidelinearbeit dar. Seit 2013 engagiert sich die mediX zürich AG gemeinsam mit anderen Ärztenetzen aktiv an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers des Vereins mediX. Dies geschieht vorwiegend im Rahmen sogenannter Vernehmlassungszyklen, an denen die QZ der einzelnen Ärztenetze beteiligt sind (siehe Grafik unten). Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse und die Versorgungsperspektive der Grundversorger abgestimmt sind (für weitere Details siehe auch Punkt 8).

Die Bearbeitung der Guidelines und Gesundheitsdossiers erfolgt nach folgendem Schema (Vernehmlassungszyklus):



4.4 Arbeitsschritte

1. Erarbeitung der mediX Guidelines durch Redaktion
 - Wissenschaftliche Literaturrecherche
 - Evidenzbasierte Erstellung kurzer, prägnanter, praxisbezogener Texte, die für den Standpunkt des Hausarztes geschrieben sind
 - Einbezug von weiteren Ärzten (Grundversorger und Spezialisten) falls nötig
2. Diskussion/Vernehmlassung der Guideline in den Netzen
 - Ziel: Prüfung der Praxistauglichkeit der Guideline; Wissensvermittlung für Ärzte
 - Zur Unterstützung der QZ werden Einstiegsfragen und Fallvignetten erstellt
 - Bei Bedarf zusätzliche Vernehmlassung bei Spezialisten
3. Rückmeldungen an Autoren, Verarbeitung der Rückmeldung
 - QZ-Rückmeldungen und Rückmeldungen einzelner Ärzte mit strukturiertem Fragebogen
 - Jede Rückmeldung wird einzeln geprüft, allenfalls mit Autoren besprochen und bei positivem Entscheid in die Guideline aufgenommen
 - Nochmaliger Versand der definitiven Version an alle Netz-QZ und Ärzte
4. Aufschaltung der definitiven Guideline im Internet
 - Alle Guidelines sind über www.medix.ch öffentlich einsehbar
5. Revision/Überprüfung der Guidelines
 - spätestens alle 5 Jahre (Überprüfung auf aktuellen Stand des Wissens)

4.5 Themen

Zusätzlich zur strukturierten Guideline-Arbeit werden in allen QZ übergreifende und individuelle Themen besprochen. Zu den übergreifenden Themen gehören: Kritische medizinische Ereignisse (CIRS), komplexe Fälle aus der Praxis, MC-Prozesse wie das Überweisungsmanagement, die Zusammenarbeit mit Spezialisten (Preferred Provider Management) und Lernschleifen.

Eine Übersicht verschiedener QZ individueller Themen findet sich in der untenstehenden Tabelle.

Themen	Beschreibung
Gatekeeping	Referee Provider Liste aktualisieren, Überweisungsbesprechungen, Besprechung der interdisziplinären Zusammenarbeit unter Einbezug von Kostendaten
Hospitalisationen	Einweisungen, Verläufe, Fallbesprechungen, Austritte
Behandlungsverläufe	Verlaufsbesprechung besonders komplexer oder erkenntnisbringender Fälle, Case Management
Guidelines / DM	Besprechung und Vernehmlassung der fortlaufend revidierten Guidelines (siehe Liste 2019)
Journals	Informationen zu aktuellen Forschungsergebnissen, insbesondere solche mit unmittelbarer Praxisrelevanz
Fortbildungen	Gastreferate durch externe Spezialisten, Informationen aus besuchten Fortbildungen und Kongressen
Versicherungsfragen	Diskussion von Versicherungsfragen aller Art (TARMED, Kostengutsprachen etc.)
Medikamentenmanagement	Evaluation und Optimierung von Generikaprojekten, Analyse von Kostendaten verschriebener Medikamente
Chronic Care Management	Prozessoptimierung und Wissenstransfer bei >700 regelmässig in CCM-Sprechstunden durch MPK betreute Patienten mit chronischen Krankheiten

4.6 Anzahl QZ-Sitzungen und QZ-Teilnahme der Partnerärzte

Im Jahr 2020 wurden an den 11 Standorten innerhalb mediX zürich AG insgesamt 375 QZ Sitzungen durchgeführt. Im Durchschnitt nahm jeder Netzarzt an 20 Veranstaltungen teil. Die Teilnahme an den von mediX zürich AG durchgeführten QZ wird von der SGAIM als Fortbildung anerkannt.

5 Fortbildungen für Ärzte

Die seit 2016 in Zusammenarbeit mit dem Institut für Hausarztmedizin der Universität Zürich durchgeführte Fortbildungsreihe für mediX-Ärzte und Teilnehmer des Hausarzt-Curriculums fand auch 2020 wieder im Bildungszentrum für Gesundheitsberufe („Careum“) statt. Thematisch wurden wie gewohnt praxis- und patientenrelevante Themen der Grundversorgung aufgegriffen. Im vergangenen Jahr waren dies:

- Rheumatologie in der Hausarztpraxis: Sinn und Unsinn in der Diagnostik (und Therapie)
- Dermatologie für Grundversorger: Fakten und Mythen

An jedem der zwei Nachmittage verzeichneten wir jeweils 30-50 Teilnehmer. mediX zürich AG beabsichtigt diesen Anlass weiterzuführen, weiterzuentwickeln und damit auch künftig unabhängige Akzente in der ärztlich-akademischen Fortbildung zu setzen.

6 Qualitätszirkel für MPA

6.1 Struktur

Die mediX zürich AG hat im Jahr 2020 an sechs Standorten Qualitätszirkel für MPAs angeboten. Die QZ sind auf die Bedürfnisse von MPAs ausgerichtete, werden protokolliert und von ausgebildeten Moderatorinnen geleitet. Im Gegensatz zu den Netzärzten ist die QZ-Teilnahme für MPAs optional. Vom Ärztenetz erhalten die MPAs eine schriftliche Teilnahmebestätigung als Fortbildungsnachweis.

Das Ziel der MPA-QZ besteht darin, die Fachkraft MPA in die Netzarbeit zu integrieren. Ferner soll den MPA eine Plattform geboten werden, auf der sie sich gemeinsam und strukturiert mit medizinischen und administrativen Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag auseinandersetzen können.

6.2 Moderation

Ort	Moderation	Praxis
Adliswil	Mariangela Vignola Laura Hablützel	mediX praxis am bad, Adliswil mediX Gruppenpraxis, Zürich
Aarau	Franziska Schwarz Saskia Schmidlin Tanja Wagner (bis 4.2019)	Ärztgemeinschaft Suhr, AG Ärztgemeinschaft Suhr, AG Ärztgemeinschaft Suhr, AG
Dübendorf	Claudia Küchlin Sandra Kunz	mediX zürich AG
Knonaueramt	Kathrin Aeschbach Karin Kuhn	Praxisgemeinschaft Affoltern Praxis im Rosenfeld, Affoltern a. A.
Wetzikon	Andrea Marzan Florence Debrunner	Praxis Kemptnerfeld AG, Wetzikon Quellenpraxis AG, Uster
Zürich-Wipkingen	Sibylle Fivian Tamara Reinhold	mediX Gruppenpraxis, Zürich mediX Gruppenpraxis, Zürich
Zürich-Wipkingen (Spezial-QZ «Chronic Care Management»)	Claudia Küchlin	mediX zürich AG

6.3 Inhalt und Themen

Im Jahr 2020 wurden im Rahmen der MPA-QZ nebst den stehenden Traktanden Burning Issues, CIRS und Fallbesprechungen u.a. folgende Themen behandelt:

- Reisekrankheiten
- COVID-Update
- Teamförderung
- BlueEvidence und alternative Versicherungsmodelle
- Hygiene
- COVID-Schnelltest und Rückblick

6.4 MPK/MPA-QZ Chronic Care Management (CCM)

Die mediX zürich AG bietet MPA, welche die Weiterbildung zur medizinischen Praxiskoordinatorin (MPK) absolvieren, finanzielle Unterstützung. Im Gegenzug verpflichten sich die angehenden MPK, sich innerhalb der mediX zürich AG im Rahmen von CCM-Aktivitäten (z.B. Durchführung von Patientenschulungen/-coachings; Wissensvermittlung im Rahmen der MPA-QZ; Arbeitsgruppen zwecks Weiterentwicklung des CCM-Konzepts; etc.) zu engagieren. Im Jahr 2020 haben 14 MPA aus verschiedenen Netzpraxen von diesem Angebot gebraucht gemacht.

Durch die Mitbetreuung von chronisch kranken Patienten durch entsprechend ausgebildete MPAs kann der Hausarzt im Praxisalltag effektiv entlastet werden. Um die Absolventinnen dieser noch jungen Ausbildung in ihrer neuen Tätigkeit zu unterstützen, bietet die mediX zürich AG seit 2016 spezielle QZ für beratende MPA und MPK an. Moderiert bzw. koordiniert werden diese QZ von Frau Claudia Kuchlin.

Im Jahr 2020 wurden zwei QZ à drei Stunden Dauer durchgeführt. An diesen QZ haben jeweils zwischen 6 und 12 MPA/MPK teilgenommen. Folgende Themen wurden behandelt:

- Ernährung und Gewichtsreduktion
- Ophthalmologie und Diabetes

7 Fortbildungen für MPAs

Die mediX zürich AG bietet regelmässig Fortbildungen für die MPAs der Partnerpraxen an. Das Programm wird halbjährlich ausgeschrieben. Die Themen beziehen sich entweder direkt auf den Praxisalltag oder auf die neu erarbeiteten bzw. revidierten Guidelines und Gesundheitsdossiers von mediX. So soll eine optimale Vernetzung von Arzt und MPA unterstützt werden.

Im Jahr 2020 fanden unter Begleitung von ausgewiesenen Fachpersonen folgende Veranstaltungen statt:

- 4 x CPR Repetitionskurs
- 4 x Röntgenfortbildung
- Lyme-Borreliose
- Wenn der Darm Beschwerden macht
- Gips Workshop

8 Medizinische Qualitätsmassnahmen

8.1 Guidelines

Die Guidelines, Factsheets und Merkblätter von mediX fundieren auf evidenzbasierten, wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie werden vom Verein mediX verlegt und jeweils in den QZ der mediX zürich AG und deren Partnernetzen vernehmlasst. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass zum einen auch das Wissen der praktizierenden Ärzteschaft abgeholt wird und zum anderen die Guidelines auf die spezifischen Bedürfnisse der Grundversorger abgestimmt sind.

Folgende Guidelines, Factsheets und Merkblätter wurden im Jahr 2020 im Rahmen der Vernehmlassungszyklen überarbeitet bzw. neu erstellt:

- GL Eisenmangel
- GL Neue/Direkte Antikoagulantien
- GL Hereditär Hämochromatose
- GL Hämatologie
- GL Chirurgie in der Hausarztmedizin
- GL Bildgebende Untersuchungen (neu)
- GL HIV/Aids
- GL Zeckenübertragene Krankheiten
- GL STD
- GL Haarausfall
- GL Onychomykose (neu)
- GL Akutes Koronarsyndrom (neu)
- GL Hypertonie
- GL Stroke/TIA
- GL Thromboembolie
- GL Akute Diarrhö
- GL Fazialisparese
- GL Müdigkeit
- GL Angststörungen (neu)
- GL Hyperlipidämie
- GL Pädiatrische Notfälle

Es gibt 14 neu erstellte und/oder aktualisierte Guideline-Kurzversionen:

- Angststörungen (neu)
- Diarrhö
- HIV/Aids
- Haarausfall
- Hauttumoren (neu)
- Hyperlipidämie
- Hypertonie (neu)
- Müdigkeit
- Periphere Fazialisparese (neu)
- Pädiatrische Notfälle (neu)
- STD
- Stroke (neu)
- Thromboembolie (neu)
- Zeckenkrankheiten

Seit 2013 engagiert sich mediX zürich AG im Rahmen der QZ-Arbeit aktiv an der Erstellung und regelmässigen Überarbeitung der Guidelines, Factsheets und Merkblätter des Vereins mediX schweiz und arbeitet in QZ regelmässig an der Erstellung neuer und der Überarbeitung alter GL mit.

Aktuell bestehen insgesamt 75 Guidelines, 8 Factsheets und 3 Merkblätter. Sämtliche aktuellen Dokumente sind im Internet unter <https://www.medix.ch/wissen/guidelines/> frei zugänglich.

8.2 Corona Aktuell

Unter <https://www.medix.ch/corona/> informiert mediX laufend über die aktuellen Entwicklungen der Coronavirus Epidemie und beantwortet wichtige Fragestellungen aus der Praxis.

8.3 Gesundheitsdossiers (Patienteninformationen)



Die Gesundheitsdossiers dienen der übersichtlichen und fundierten Patienteninformation und stellen eine sehr hilfreiche Alternative zu „Dr. Google“ dar. Aktuell decken die Gesundheitsdossiers 20 unterschiedliche Themenfelder ab. Den Netzpraxen stehen sie in gedruckter Form zur Auflage in den Wartezimmern zur Verfügung. Zudem sind auch diese Dokumente im Internet unter www.medix.ch/wissen/gesundheitsdossier frei zugänglich. 2020 wurden 2 Dossiers überarbeitet bzw. neu erstellt:

- GD Depression
- GD Müdigkeit

8.4 Video Gesundheitsdossiers

Mit der Verfilmung von 3 weiteren Gesundheitsdossiers wurde das neue Angebot in der Kommunikation von Gesundheitsinformationen weiter ausgebaut. Die Ausstrahlung kann über die Websites der Praxen oder über das Praxis TV der Firma TV-Wartezimmer erfolgen.

Aktuell stehen 7 Filme zur Verfügung:

- Kopfschmerz
- Schlafstörungen
- Rückenschmerz
- Schlafstörungen
- Demenz
- Nahrungsmittelunverträglichkeit
- Das mediX Hausarztmodell

8.5 Chronic Care und Disease Management

8.5.1 Diabetes Mellitus

In mediX-Praxen betreuen speziell weitergebildete MPA (sogenannte Medizinische Praxiskoordinatorinnen, MPK) weit über 700 Diabetes-Patienten, je nach Patientensituation und Praxis auch in selbstständig geführten Sprechstunden. Die Beratungsthemen umfassen:

- Präventive Betreuung und strukturiertes und aktives Monitoring des Gesundheitszustandes
- Praktische Themen wie die Handhabung Blutzucker-Messgerät / Werte interpretieren, Insulin-Injektionen, Hypo-Hyper-Schulung
- Präventive Aspekte wie Ernährung, Bewegung / Sport, Fusspflege, Autofahren / Reisen

8.5.2 COPD

Reguläre Patientenschulungen zum Thema COPD wurden weiterhin netzübergreifend durchgeführt. Die Erkenntnis der Unterversorgung von COPD-Patienten zeigt sich darin, dass COPD-Patienten oft erst bei Exazerbationen ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen.

Durch das Ampel-Schema lernen die Patienten frühzeitig und autonom die Therapie anzupassen. Diese Selbstkompetenz ermöglicht eine bessere Lebensqualität, verhindert Hospitalisationen und damit hohe Kosten. Auch für COPD-Patienten werden in mediX-Praxen CCM-Sprechstunden durch MPA/MPK angeboten und weiterhin ausgebaut.

8.6 Teilnahme an Studien und Forschungsprojekten

8.6.1 Polymedikation (PM)/ Potentiell Inadäquate Medikation (PIM)

Arzneimittelsicherheit ist ein viel diskutiertes Thema in Medien und Fachpresse. Neben den wirtschaftlichen Folgen durch diese Überversorgung, besteht ein markantes Hospitalisations-, Mortalitäts- und Invaliditätsrisiko durch Nebenwirkungen und/oder Wechselwirkungen von Arzneimitteln. Gleichzeitig ist die Guideline-orientierte Behandlung von multimorbiden Patienten eine Gratwanderung zwischen beiden Qualitätsaspekten. mediX zürich AG hat die Thematik mit seinen Partnernetzen aufgenommen und ein Merkblatt für den Umgang mit PM und PIM bei Patienten > 65 Jahren erarbeitet. Als Basis dienen die Beers- und die Priscus Liste sowie eine Evaluation der meist verordneten Medikamente bei über 65-jährigen Patienten. Das Projektziel ist, für das Thema zu sensibilisieren und, wo möglich, PM und PIM zu vermeiden. Eine erneute Evaluation von PM und PIM ist im Folgejahr geplant.

Unterlagen für Patienten – Hilfe beim Entzug von Benzodiazepinen

Bei älteren Menschen sind vor allem die Benzodiazepine ein Problemmedikament im Sinne der PIM. Die Praxiserfahrung zeigt jedoch, dass der Entzug ein grosses Problem für die Patienten ist. Die Universität von Montreal hat eine Patientenbroschüre entwickelt und deren Wirksamkeit in einer Studie bewiesen. mediX zürich AG hat gemeinsam mit den Partnernetzen von der Universität Montreal (Prof. Tannebaum) das Recht bekommen, diese Broschüre auf Deutsch zu übersetzen und in den Praxen zu verwenden. Erste Versuche des Einsatzes deuten darauf hin, dass sich mehr Patienten zum Absetzen dieser Medikamente bewegen lassen.

8.6.2 FIRE – ein Beitrag zur Forschung in der Hausarztmedizin

mediX zürich AG beteiligt sich aktiv am nationalen Forschungsprojekt FIRE - «Family medicine ICPC Research using Electronic medical records». In einem Sub-Projekt verfolgen wir gemeinsam mit weiteren Netzen das Ziel, Versorgungsqualität aus hausärztlicher Sicht belegen und vertreten zu können. In erster Linie aber soll das Projekt der Qualitätssicherung und dem kontinuierlichen Monitoring von klinischen Indikatoren dienen, um die eigene hausärztliche Tätigkeit bewerten und im Sinne der Steuerungsaufgabe des Hausarztes beeinflussen zu können.

Aktuell umfasst das Monitoring die Diagnosen:

- Arterielle Hypertonie
- Diabetes mellitus
- Koronare Herzkrankheit
- Herzinsuffizienz
- COPD

8.7 Preferred Provider

Im Jahr 2013 hat mediX zürich AG die ersten Spezialisten, mit denen bereits eine gute Zusammenarbeit bestand, ins Netz aufgenommen. Mit diesem Schritt sollte die vertikale Integration vorangetrieben werden. In den folgenden Jahren gingen diese Bemühungen weiter. Heute sind folgende Fachrichtungen vertreten:

- Anästhesiologie
- Angiologie
- Chirurgie
- Dermatologie
- Endokrinologie/
Diabetologie
- Gastroenterologie
- Gynäkologie
- Kardiologie
- Onkologie
- Orthopädie
- Oto-Rhino-Laryngologie
- Pädiatrie
- Physikalische Medizin und
Rehabilitation
- Pneumologie
- Psychiatrie
- Rheumatologie
- Tropen und Reisemedizin

Jeder Qualitätszirkel verfügt über eine Preferred-Provider-Liste. Diese beruhen auf klinischen Qualitätserfahrungen und administrativen Kosteneinschätzungen und werden einmal jährlich aktualisiert. Ende 2018 wurde der Grundstein zur Weiterentwicklung des Preferred-Provider-Konzepts gelegt. Die Bewertung von Spezialisten wird damit strukturierter, transparenter und vergleichbarer werden.

8.8 Medikamentenoptimierungen

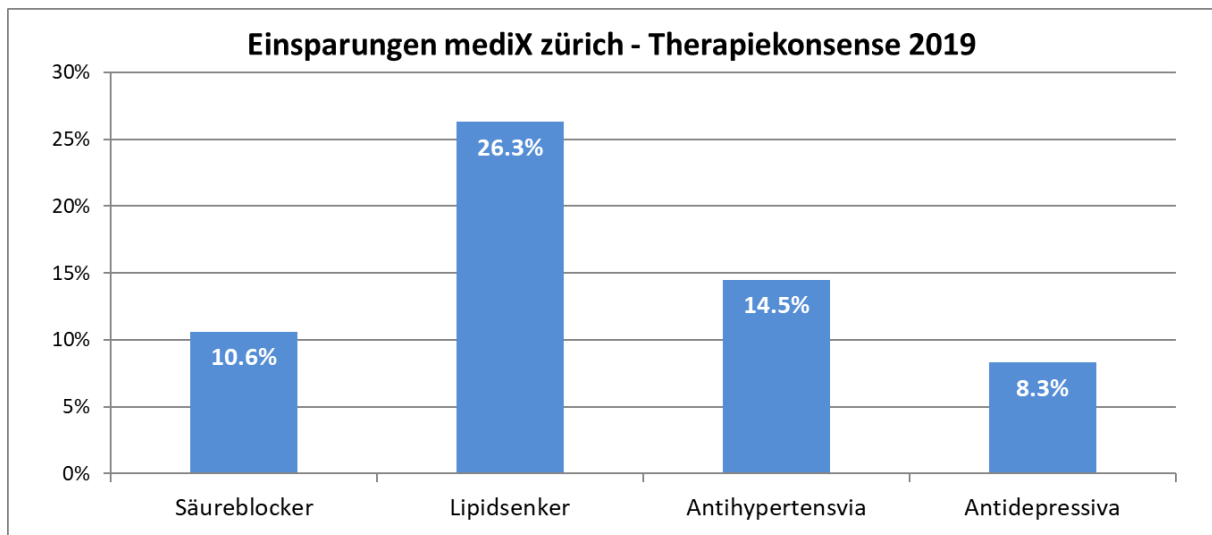
Die Medikamentenoptimierungsprojekte wurden auch im 2020 weiterentwickelt.

Bei den Antidepressiva verlor im Frühjahr 2020 Trittico® von Vifor SA den Patentschutz und gegen Ende 2020 Valdoxan® von Servier (Suisse) SA. Der Konsens konnte entsprechend um die beiden Generika Trazodon Sandoz® und Agomelatin Zentiva® ergänzt werden.

Der Antihypertensiva-Konsens konnte in der zweiten Jahreshälfte 2020 infolge Patentabläufe um folgende Medikamente/Wirkstoffe erweitert werden:

- Amlodipin-Valsartan-Mepha® (Generikum von Exforge®)
- Amlodipin-Valsartan-HCT-Mepha® (Generikum von Exforge HCT®)
- Olmesartan-Amlodipin-HCT-Mepha® (Generikum von Sevika HCT® / Vascord HCT®)

Dank den vier Medikamentenoptimierungsprojekten konnten gemäss den Schlussabrechnungen mit den Partnerkrankenversicherungen für die Auswertungsperiode 2019 erneut bedeutende Einsparungen gegenüber dem Vergleichskollektiv ausgewiesen werden:



Die Resultate wurden wiederum in den Qualitätszirkeln oder in den Praxen besprochen sowie mögliche Verbesserungspotenziale aufgezeigt. Die Erfolgsfaktoren für tiefe Medikamentenkosten in den vier Konsensen sind:

- Vermeiden von Original-Medikamenten
- Berücksichtigung der Vorzugswirkstoffe
- Berücksichtigung der Vorzugshersteller
- Falls möglich Tabletten höher dosieren und teilen

Ein weiterer Entwicklungsschritt wurde bei den Biosimilars erzielt. Die Biologika-Nachahmerprodukte der Sandoz (Hyrimoz®, Erelzi®, Rixathon®, Binocrit®, Zarzio® und Omnitrope®) konnten in das Generikapaket integriert werden. Damit erhofft man sich weitere kostendämpfende Massnahmen bei den Medikamenten bewirken zu können.

8.8.1 Umsetzung gesetzliche Vorgaben

Seit dem 1.1.2020 ist das revidierte HMG in Kraft und mit ihm weitere Bestimmungen (VITH / revKVG / revKVV). Aufgrund dieser geänderten Rahmenbedingungen mussten die Verträge im Rahmen der Medikamentenprojekte sowohl mit den Lieferanten als auch – und vor allem – mit den Krankenversicherern resp. deren Verbänden angepasst werden.

mediX zürich AG konnte mit allen Versicherungen einerseits über die Tariforganisationen/Verbände (tarifsuisse, HSK) und andererseits direkt mit den Versicherern Helsana und CSS entsprechende Verträge zur HMG-konformen mehrheitlichen Weitergabe der Rabatte vereinbaren.

Durch diese Verträge wird sichergestellt, dass das Ärztenetz nach wie vor wichtige Qualitätsprojekte vorantreiben kann. Zudem können so die Kosten im Gesundheitswesen weiter reduziert werden.

Der in diesem Rahmen zu erstellende Qualitätsbericht für das Jahr 2020 ans BAG ist in Bearbeitung.

8.9 Lernschlaufen und Fallvignetten

Die Revision der Guideline Angststörung wurde mit einer Lernschleife begleitet. Eine Fallvignette mit zehn Fragen wurde auf www.onlineumfragen.com aufgeschaltet und alle Netzärzte wurden vor dem Versand der revidierten Guideline aufgefordert, diese zu bearbeiten. Anschliessend wurde die Fallvignette auch in den QZ besprochen. Drei Monate später wurden den Netzärzten die gleichen Fragen nochmals vorgelegt. Die Resultate beider Befragungen wurden miteinander verglichen. Es zeigte sich ein signifikanter Lernerfolg.

8.10 EQUAM-Zertifizierung



In regelmässig wiederkehrenden Abständen (Dreijahreszyklen) unterziehen sich die mediX zürich AG und ihre Netzpraxen einer fortlaufenden Qualitätsprüfung. Diese richtet sich nach den Vorgaben der eidgenössisch akkreditierten Zertifizierungsstelle EQUAM (www.equam.ch). Das erfolgreiche Absolvieren eines Zyklus wird mit der Vergabe eines Qualitätszertifikats bestätigt.

Die Ärzte und Praxen haben folgende EQUAM-Module absolviert:

- Strukturqualität (EQUAM A): 37 Praxen
- Hypertonie (EQUAM C1): 4 Ärzte
- Diabetes (EQUAM C2): 18 Ärzte
- KHK (EQUAM C3): 7 Ärzte
- Medikationssicherheit (EQUAM C5): 43 Ärzte

8.11 Ombudsarzt

Bei Unzufriedenheit mit der medizinischen Betreuung oder Versorgung haben Patienten von Netzpraxen die Möglichkeit, sich an die neutrale Ombudsstelle von EQUAM zu wenden. In einem Konfliktfall vermittelt der Ombudsarzt zwischen der Netzpraxis und dem jeweiligen Patienten. Das Ziel der Ombudsstelle ist die Entschärfung oder Schlichtung von solchen Konflikten oder Uneinigkeiten. Netzpatienten werden mittels Infobroschüren sowie auf der netzeigenen Webseite auf diese Dienstleistung aufmerksam gemacht.

Nähere Angaben zur EQUAM-Ombudsstelle finden sich unter: www.equam.ch

9 Patientensteuerung

9.1 Gatekeeping

Im Rahmen der integrierten Versorgung pflegt die mediX zürich AG, abgestützt auf KVG Art. 41 Abs. 4, mit ausgewählten Krankenversicherern sog. MC-Kooperationspartnerschaften. Für die Netzärzte und deren Praxisteams haben diese Verträge, wie nachfolgend beschrieben, diverse verpflichtende Auswirkungen:

- Bei gesundheitlichen Problemen erbringt oder veranlasst der Netzarzt für die Versicherten, die ihn als Gatekeeper gewählt haben, die notwendigen medizinischen Leistungen. Zudem ist er zuständig für eine optimale Koordination innerhalb der gesamten Behandlungskette.
- Der Netzarzt berücksichtigt dabei Qualitätssicherungsmassnahmen und soweit als möglich Behandlungsrichtlinien und Wirtschaftlichkeitsüberlegungen, die innerhalb des Ärztenetzes entwickelt oder von diesem empfohlen werden.

- Durch präzise formulierte Überweisungen und regelmässigen Informationsaustausch mit Spezialisten, Therapeuten und stationären Institutionen ist er darum bemüht, die Behandlungsprozesse optimal zu beeinflussen
- Wo therapeutisch angezeigt und angemessen, verpflichtet sich der Netzarzt Generika und/oder Produkte einer Konsensliste einzusetzen.

9.2 Administratives Überweisungsmanagement und Kostencontrolling

Die Verwaltung der Bestandes- und Leistungsdaten der Hausarztmodell-Versicherten (Überweisungsmanagement und Kostencontrolling) erfolgt mittels der Software BlueEvidence. Um die korrekte Anwendung der Software sicherzustellen, werden die Teams sämtlicher neu eingetretener Netzpraxen (Ärzte und MPAs) von Mitarbeitern des Managementpartners MedSolution geschult. Zusätzlich bietet MedSolution den Netzpraxen im Zusammenhang mit dem Überweisungsmanagement diverse Supportdienstleistungen an. Im Jahr 2020 gab es bei mediX zürich 25 BlueEvidence Schulungen.

Zwecks Kennzeichnung der Krankengeschichten werden die Bestandesdaten in BlueEvidence in den Netzpraxen mindestens einmal pro Monat überprüft. Im Falle von elektronischen Krankengeschichten und bei Vorhandensein entsprechender Schnittstellen kann diese Kennzeichnung mittlerweile auch automatisiert erfolgen. Ebenso führt die Netzpraxis mindestens einmal im Monat das Kostencontrolling durch.

10 Weitere Netzaktivitäten

10.1 mediX Tag

Der geplante mediX Tag für Partnerärzte, MPA und Partnerpraxen musste leider verschoben werden. Die 22. ordentliche Generalversammlung der mediX zürich AG wurde Online durchgeführt.

10.2 Umfrage bei den Partnerärzten

Im Frühjahr 2020 führte mediX zürich bei den Ärzten und MPA eine Umfrage durch, welche Ansatzpunkte zur weiteren Verbesserung der Praxisabläufe und der Zusammenarbeit im Praxisteam liefern sollte. Die hohe Rücklaufquote wies darauf hin, dass viele Ärzte und MPA bereit waren, ihre Erfahrungen zu teilen. Die Umfrage hat uns einen interessanten Einblick in einen durchschnittlichen ärztlichen Arbeitstag sowie dessen Delegationsmöglichkeiten gegeben. Mittels Clusterbildungen wurden anschliessend einige Trends sichtbar, woraus nun ein mediX-Fortbildungsangebot für nicht medizinische Themen erarbeitet wurde. Die Fortbildungsreihe wird im ersten Halbjahr 2021 durchgeführt.

10.3 Strategieretraite der Geschäftsleitung und des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat traf sich Ende Jahr zur Strategieretraite und legte in folgenden Geschäftsfeldern die Stossrichtungen für das Netz fest:

- Marktposition
- Attraktivität für gute Ärztinnen und Ärzten
- Organisation mediX zürich AG

10.4 mediX smart

Das Projekt mediX smart hat zum Ziel, das Hausarztmodell weiter zu entwickeln. mediX zürich ist mit der Projektleitung beauftragt. Im Mittelpunkt steht ein übergreifender Zugang zur Krankengeschichte sowie eine intelligente Ergänzung des bisherigen Hausarztmodells mit Telemedizinischen Angeboten und digitalen Dienstleistungen. Dadurch bringt mediX smart höhere Behandlungs-Convenience für Pa-

tienten bei HAM-äquivalenter Steuerungs- und Behandlungsqualität. 2020 stand die Vorevaluation verschiedener Technologieprovider sowie die Umsetzung erster Pilotversuche im Zentrum. Im 2021 liegt der Fokus auf der Umsetzung erster Angebotsbestandteile sowie vertieften Gesprächen mit den Krankenversicherern.

10.5 corona123.ch

Um Praxen in ihrer Arbeit gegen Covid-19 zu unterstützen, entwickelte mediX zürich in Zusammenarbeit mit Zur Rose ein Onlinetool zur schnelleren Abwicklung von Corona-Tests, welches allen Schweizer Leistungserbringern kostenlos zur Verfügung gestellt wurde. Bei corona123.ch erfasst der Patient vorwiegend seine Daten, welche anschliessend der Praxis strukturiert in digitaler Form zur Weiterverarbeitung zur Verfügung stehen. So können Formulare automatisch ausgefüllt und Meldungen ans BAG mit einem Mausklick ohne manuelle Datenerfassung übermittelt werden. Aufgrund der hohen Nachfrage wird corona123.ch im 2021 auch für die Abwicklung von Impfungen weiterentwickelt.

11 Politik

11.1 Kostendämpfendes Massnahmen Paket 2

Im August 2020 wurde das kostendämpfende Massnahmen Paket II mit den Massnahmen obligatorisches Gatekeeping, Stärkung der koordinierten Versorgung und Globalbudget veröffentlicht. mediX schweiz hat sich umgehend dazu geäussert und dieses Massnahmenpaket abgelehnt, welche die bewährten Hausarztmodelle zerstören und die 20-jährige Aufbauarbeit vernichten würde. Unter dem Titel „Bundesrat Berset zerstört die beste kostendämpfende Massnahme“ wurde auf www.medix.ch ein Artikel veröffentlicht und gemeinsam mit medswiss.net an zahlreiche politische Exponenten gesendet.

Gemeinsam mit medswiss.net wurde eine ausführliche Vernehmlassungsantwort auf die vorgeschlagenen Gesetzesartikel verfasst. Sollte es der Gesetzesvorschlag in der vorliegenden Form wirklich durch das Parlament schaffen, so wird sich mediX schweiz politisch dagegen engagieren und würde ein allfälliges Referendum unterstützen.

11.2 Ambulante Pauschalen

Im Paket I der kostendämpfenden Massnahmen wird auch über ein Gesetz über verpflichtende ambulante Pauschalen abgestimmt. mediX schweiz hält diese Idee für falsch und hat sich auch entsprechend mit einem Tribüne-Artikel in der NZZ am 6.8.2020 positioniert. Dieser wurde ebenfalls auf medix.ch publiziert, an alle Ständeräte und Nationalräte sowie die Kommissionsmitglieder versendet und fand bei den Versicherungen der Curafutura sehr wohlwollende Aufnahme. Leider liess sich der Nationalrat nicht umstimmen und befürwortete in seiner Dezembersitzung weiterhin diese Pauschalen. Der Ständerat ist bis anhin dagegen. Das Geschäft verbleibt also in Differenzbereinigung und wird in der Frühlingssession 2021 vom Ständerat nochmals besprochen.

11.3 Assura Qualimed

Die Krankenversicherung Assura hat ein «alternatives Grundversicherungsmodell» mit dem Namen Qualimed lanciert. mediX schweiz veröffentlichte umgehend eine Stellungnahme gegen dieses Modell. Diese Stellungnahme führt zu einer Motion an den Bundesrat.

Das Schweizer Fernsehen (SRF) berichtetet in seiner Sendung ECO vom 30.11.2020 darüber und zeigte auch ein Interview mit Felix Huber zu diesem Thema. Ebenfalls berichtete der Tagesanzeiger am 20.9.2020 unter dem Titel „Deutsche Firma soll über Behandlung von Schweizer Patienten entscheiden“ über das neue Modell und die Ablehnung durch mediX.

11.4 Einsitz in die Swiss National COVID-19 Science Task Force

Der Präsident des Vereins medix schweiz, Felix Huber, hat seit Frühling 2020 Einsitz in die Swiss National COVID-19 Science Task Force des Bundes, um die Anliegen der ambulant tätigen Hausärzte zu vertreten.

12 Marketing

12.1 Gemeinsamer Auftritt

Um in der Öffentlichkeit besser wahrgenommen zu werden und gemeinsame gesundheitspolitische Interessen besser vertreten zu können, treten seit Mitte Jahr acht Ärztenetze unter der einheitlichen Marke «mediX» auf.

Heute umfasst mediX schweiz insgesamt neun Ärztenetze mit über 700 angeschlossenen Ärztinnen und Ärzten in der Deutschschweiz, im Tessin und in der Romandie. Damit gehört mediX zu den grössten Vereinigungen von Ärztenetzen der Schweiz.

Die angeschlossenen regionalen Ärztenetze profitieren von einem einheitlichen Auftritt mit jeweils eigener Website. Die Websites sind zentral auf medix.ch verlinkt. Ein Kernstück des Webauftritts sind die öffentlich zugänglichen medizinischen Guidelines und Gesundheitsdossiers, etwa zum Thema Check-ups. Interessierte finden auf medix.ch zudem viele weitere, für Laien aufbereitete Texte und Infografiken zu Gesundheitsthemen. Eine unkomplizierte Ärztesuche rundet das Angebot ab.

Die Neugestaltung des Auftritts beinhaltet unter anderem:

- **Modernes Logo**
Mehr Klarheit, mehr Farbe: Das neue mediX-Logo passt zum Ziel, stärker unter der Marke mediX wahrgenommen zu werden.
- **Zeitgemässe Website**
Der neue Web-Auftritt medix.ch überzeugt durch ein reduziertes Design, eine einfache Navigation und einen hohen Nutzwert:
 - Direktlinks auf die neuen Webauftritte der Ärztenetze
 - Guidelines mit benutzerfreundlicher Navigationshilfe
 - Einfache Ärztesuche
 - Kommentare zu gesundheitspolitischen Themen
 - Stellenportal für Ärztinnen/Ärzte und MPAs
- **Eigener, attraktiver Webauftritt**
Jedes Ärztenetz erhält eine eigene Website im neuen mediX-Design. Sie lässt sich problemlos individualisieren und à jour halten.
- **Neue Marketingunterlagen**
Die modernisierten Unterlagen für die Ärztenetze bringen frischen Wind ins Wartezimmer und werden wie immer im Herbst an alle Praxen verschickt.

12.2 Gesundheitsmagazin und Gesundheitspolitischer Kommentar

Das Gesundheitsmagazin berichtet regelmässig interessante, und leicht Verständliche Artikel über Entwicklungen in der Welt der Gesundheit, über Krankheiten und was man dagegen unternehmen kann. Im Gesundheitspolitischen Kommentar kommentieren Fachleute die wichtigen Entwicklungen im gesundheitspolitischen Umfeld. Die Artikel sind unter <https://www.medix.ch/news/> öffentlich zugänglich.

12.3 Informationsunterlagen für Hausarztmodell-Versicherte

Was	Adressat	Inhalt
Ärztenez-Flyer	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX versichert sind Versicherungsagenturen 	<ul style="list-style-type: none"> Portrait des Ärztenetzes Erklärung des Hausarztmodells (Vorteile, Regeln etc.)
Werbeplakat	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte/Patienten, die noch nicht oder erst ganz neu im Hausarztmodell mit mediX versichert sind 	<ul style="list-style-type: none"> Blickfang im Format A1 und A2
Begrüssungsschreiben mit Regelflyer	<ul style="list-style-type: none"> Versicherte, die neu in das Hausarztmodell mit mediX eingetreten sind 	<ul style="list-style-type: none"> Bestätigung des gewählten Gatekeepers Erinnerung an Regeln des Hausarztmodells
Liste der Versicherungspartner und deren Versicherungsprodukte	<ul style="list-style-type: none"> Netzpraxen bestehende und neue Versicherte 	<ul style="list-style-type: none"> Übersicht über das mit mediX im Zusammenhang stehende alternative Versicherungsangebot



13 Öffentlichkeitsarbeit und Referate

13.1 Die wichtigsten Referate

- 11.1.2020: Bad Ragaz, 20 Jahre Pizolcare. Referat: Woher kommen wir – wohin gehen wir? (Felix Huber).
- 31.8.2020: Studienreise BMC, Zürich: Referat: mediX schweiz mit 10 Ärztenetzen: Good Managed Care durch hausärztlich koordinierte Versorgung – Qualitätstransparenz und Kostenmitverantwortung (Felix Huber).
- 17.9.2020: Zürcher Forum für Versorgungsforschung. Referat: Managed Care durch hausärztlich koordinierte Medizin und Spitallisten-Aufträge: Was gilt es zu beachten? Wirtschaftliche Aspekte (Felix Huber).
- 17. 9.2020: Zürcher Forum für Versorgungsforschung. Referat: Wie können medizinische Spitallisten-Kriterien die integrierte Versorgung fördern? (Leander Muheim)
- 22.9.2020: Zuweisermanagement, Zürich-Airport. Marketing gegenüber Zuweisenden. Referat: Worauf achten die zuweisenden Hausärzte und was erwarten sie von den Spitälern (Felix Huber).
- 24.9.20: Gesundheitsökonomische Expertendebatte, Hotel Widder Zürich. Vorveranstaltung zum 17. Schweizerischer Kongress für Gesundheitsökonomie und Gesundheitswissenschaften (SKGG): Unser Gesundheitssystem im Zeitalter des Coronavirus weiterentwickeln. Teilnahme auf dem Podium (Felix Huber).
- 29.9.2020: Mantelstudium Universität Zürich. Referat: mediX zürich – Hausarztmedizin im Kontext von Gruppenpraxen und Ärztenetzen (Leander Muheim).
- 30.11.2020: Uni Luzern, Management of Health Organizations. Referat: mediX schweiz mit 10 Ärztenetzen: Good Managed Care durch hausärztlich koordinierte Versorgung – Qualitätstransparenz und Kostenmitverantwortung (Felix Huber).

13.2 Publikationen

- L. Muheim, F. Huber & A.S. Götschi: NZZ Tribüne 6.8.20: TRIBÜNE Gastkommentar: Pauschalen: gut gemeint, Ziel verfehlt.
- F. Huber, L. Muheim & A.S. Götschi: Schriftenreihe Schweizerische Gesellschaft für Gesundheitspolitik Band 138, Herausforderung Gesundheitspolitik Schweiz, Kapitel 3.1.5 Gute Medizin zu einem fairen Preis, Managed Care – eine typisch schweizerische Erfolgsgeschichte.
- F. Huber & Ph. Luchsinger: SAeZ 2020;101(46):1530–153: Die Rolle der Haus- und Kinderärzte bei der Covid-19-Bewältigung.
- L. Muheim: NZZ Leserbrief 18.5.2020 Rickli widerspricht sich selbst

14 Danksagung

mediX zürich AG dankt allen Netzärzten und deren Praxisteams sowie dem Managementpartner Med-Solution für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Ebenfalls ein grosser Dank für die Zusammenarbeit und das entgegengebracht Vertrauen gebührt sämtlichen Versicherer- und Industriepartnern.

Für die mediX zürich AG

Dr. med. Felix Huber

Verwaltungsratspräsident und Medizinischer Leiter

Dr. med. Leander Muheim

Stv. Medizinische Leitung

Kathrin Gyger

Netzmanagerin

Zürich, März 2021